

# Green Hills präsentiert Vogelgrippe-Nasenspray

Das Wiener Unternehmen Green Hills Biotechnology (GHB) hat gestern erste Ergebnisse aus der Forschung nach einem Pandemie-Impfstoff vorgestellt, die am Ende als Nasenspray verabreicht werden sollen. Die Biotech-Firma führt wie exklusiv berichtet ein EU-Konsortium aus Unternehmen und universitären Forschungseinrichtungen an. Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von 20 Millionen €, 9,2 Millionen davon kommen von der EU.

Damit will es GHB-Gründer und Virologe Thomas Muster bis zum Ende der

zweiten klinischen Erprobungsphase schaffen. Für die letzte, dritte Runde will er dann mit einem grossen Pharmaunternehmen kooperieren und so die dafür nötigen 30 bis 50 Millionen € aufbringen.

„Der Impfstoff ist kreuzreaktiv, wirkte also im Tiermodell gegen verschiedene Influenza-Virusstämme.

Man kann so vorproduzieren und muss nicht warten bis die Pandemie ausbricht, um den Virusstamm zu kennen“, sagt Muster. Die Herstellung geschieht in Zellkulturen. (rüm)